

Jahresbericht 2023 Burgdorf im Wandel

Wir können auf ein farbiges, bewegtes, intensives und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Andere nennen das, was wir mit Burgdorf im Wandel (BiW) aufgebaut haben, Denkfabrik, oder Thinktank. Wir bleiben beim Wandel, weil wir im vergangenen Jahr zeigen konnten, dass wir nicht nur denken, sondern auch umsetzen. Ganz nach unserem Vereins-Motto, Einfach.Machen.Jetzt.

Die Kerngruppe traf sich regelmässig zu Sitzungen. Viele Fragen wurden via E-Mail ausgetauscht und entschieden. Die Webseite wird regelmässig gepflegt und zeigt unsere Aktivitäten und jene unserer Netzwerkpartner:innen übersichtlich auf. Die Buchhaltung wird sauber geführt. Wir wünschen uns noch mehr Vereinsmitglieder, ob Aktive, Passive oder ideell und finanziell Unterstützende.

Die WandelBar (WB) in der Landhausstube von der Stiftung Intact wurde rege genutzt. Jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 19:30-21 Uhr trafen wir uns letztes Jahr elf Mal. An verschiedenen Thementischen wurde diskutiert, nach Lösungen gesucht, oft welche gefunden und umgesetzt. Wir konnten uns über zahlreiche Besuchende freuen. Mittlerweile stossen auch immer wieder junge Menschen zu uns, was einem unserer Ziele, junge Menschen zu motivieren, entspricht. Der Beauftragte von der Stadt für Themen, die auch unser Verein vertritt, nahm ebenfalls an mehreren Abenden an der WB teil. So ist die Vernetzung mit der Stadt gewährleistet. Vernetzung ist uns ein grosses Anliegen. Dank dieser konnte das «FoodSaveBankett» (FSB) am 8. September 2023 mit grossem Zulauf, Echo und Erfolg durchgeführt werden. Die Vision, in Burgdorf ein FSB durchzuführen, bestand bei den Gründungsmitgliedern des Vereins BiW von Anbeginn. Nach der Vereinsgründung ging es dann mit viel Freude, Enthusiasmus und Lernprozessen Schritt für Schritt los. Ein ambitioniertes Vorhaben. Die Zusammenarbeit mit vielen unserer Netzwerkpartner:innen und der Einsatz zahlreicher freiwilligen Helfer:innen beweisen, dass Vernetzung und gegenseitiger Austausch für unsere Ziele unabdingbar sind. Das erste und innert kurzer Zeit organisierte FSB in Burgdorf wurde zur Erfolgsgeschichte. 400 Gäste konnten bewirtet und für den Umgang mit Essen sensibilisiert werden. An dieser Stelle ein grosses DANKE an alle Beteiligten.

An der WB konnte letztes Jahr das Projekt Madame Frigo realisiert werden. Die Stadt stellt die Frigos zur Verfügung. Die Betreuung von diesen muss durch Helfer:innen gewährleistet sein. Teilnehmende an der WB haben sich für diese Aufgabe gemeldet, so dass nach dem von der Katholischen Kirche betriebenen Frigo nun seit 4.1.24 auch eine Frigo-Schwester erfolgreich an der Thunstrasse betrieben wird.

Am Maimarkt 2023 lockten wir mit einem Kleiderflohmarkt- und Infostand zu Textil- Produktion- und Verschleiss viele Interessierte an. Ausserdem konnten Besuchende zusehen und Tipps erhalten, wie Hosen oder andere defekte Kleidungsstücke selber geflickt werden können.

Eine Gruppe legte sich an der WB zum Thema «Burgdorf verschönern» ins Zeug. Verschönern soll u.a. heissen, dass in der Stadt asphaltierte Flächen kleine, grüne Oasen verwandelt werden. Ihren Vorschlag zur Umgestaltung des Postplatzes konnten sie der zuständigen Baudirektion vorstellen. Ein erster Entscheid der Baudirektion fiel positiv aus – jetzt wird auf die konkrete Umsetzung gewartet. Die Gruppe bleibt dran und plant noch weitere Ideen - für mehr Grün, Bäume, sickerbare Bodenflächen.

Die Filmmatinee vom 7. Mai 2023 mit dem Film „Everything will change“ und anschliessendem Austausch war mit 50 Besuchenden ebenfalls ein Erfolg. Es soll auch weiterhin solche Filmanlässe mit

anschliessender Diskussionsmöglichkeit geben. Mangels Kapazität haben wir eine weitere geplante Filmvorführung im Berichtsjahr gestoppt.

Weitere spannende «Wandel-Ideen» sind in der Pipeline, brauchen noch Zeit bis zur Umsetzung.

So wie wir den Brauch der «Schlichten Feier» an der WB nach erfolgreichen Aktionen pflegen, möchten wir auch heute, nach dem offiziellen Teil der HV, mit euch zusammen schlicht aber stark feiern. Wir machen weiter, mit euch und mit hoffentlich immer mehr Menschen aus unserer Stadt und Umgebung.